

Technische Mitteilung : ist der Kühlschrank ein Luxus?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

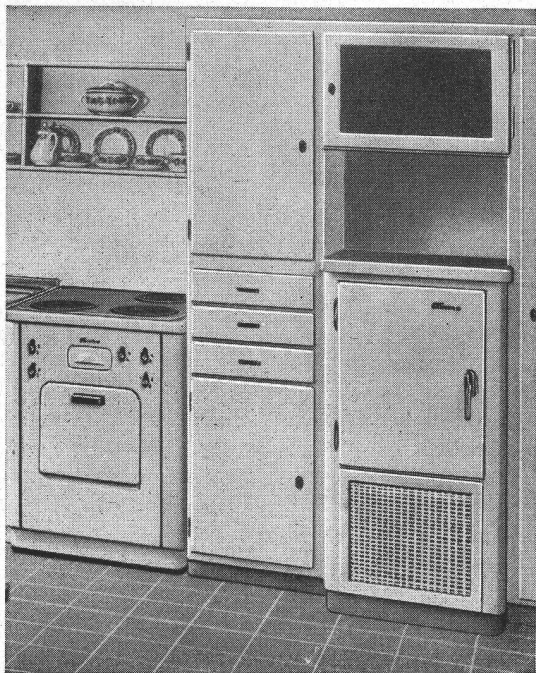
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Mitteilung: Ist der Kühlschrank ein Luxus?



Ueber die Bedeutung des Kühlschranks für das neuzeitliche Heim bestehen heute wohl kaum mehr Meinungsverschiedenheiten. Schon die Schweizerische Landesausstellung 1939 brachte dies weitgehend zum Ausdruck. Die Verknappung und Verteuerung vieler Lebensmittel haben das ihre dazu beigetragen, dass man heute ruhig behaupten darf, dass der Kühlschrank kein Luxus mehr, sondern eine Notwendigkeit ist, besonders dort, wo die Schaffung geeigneter Keller unmöglich ist und weite Entfernung von den nächsten Lebensmittelgeschäften eine grössere, private Vorratshaltung erfordert.

Dieser Tatsache trägt vor allem der Architekt bei der Raumgestaltung und Installation der Küche Rechnung. Aber auch der Kühlschrankfabrikant hat sich den entstandenen Bedürfnissen angepasst. Der freistehende Einzelkühlschrank erhielt mit fortschreitender Entwicklung der Herstellungstechnik gediegene, mit der Innenarchitektur harmonisierende Form und vor allem zweckmässige, der Küchenhygiene entsprechende Verkleidungen. Dann erschienen die Konstruktionen, die sich in Nischen, im Buffet usw. einbauen lassen. Auch die Kombination mit andern Kücheneinrichtungen, hauptsächlich dem Spültrog, findet viel Anwendung, da sie eine günstige Raumausnutzung gestattet. Sofern die Verhältnisse es erfordern, kann sogar die Kältemaschine ausserhalb der Küche, d. h. in einem anstossenden Raum untergebracht werden, während der Schrankteil in die Küchenwand, in das Buffet usw. eingelassen wird. Für Mehrfamilienhäuser, Wohnblocks usw. ist die Zentralkühlanlage die ideale Lösung. Die in den einzelnen Küchen eingebauten Schränke werden durch eine einzige zentrale Kältemaschine gekühlt. Dadurch ist es möglich, die Betriebs- und auch die Installationskosten stark zu reduzieren.

Die Anforderungen, die heute an einen leistungsfähigen Kühlschrank gestellt werden, sind allgemein folgende: Vollautomatischer, störungsfreier Betrieb, geringer Stromverbrauch, Geräuschlosigkeit, Radiostörschutz, Einrichtung für die Eiszerzeugung, automatische Temperaturregulierung, auf verschiedene Kältegrade einstellbar, porzellanemaillierte, d. h. hygienisch einwandfreie Innenverkleidungen, nicht oxydierende Tablarroste, hochwertige Schrankisolation, elegante, dauerhafte Aussenverkleidungen. Der Bruttokühlrauminhalt des Schrankes soll nicht weniger als 100 l betragen, indem er sonst erfahrungsgemäss nach kurzer Zeit den Ansprüchen nicht mehr genügt.

Die anfänglich in der Schweiz auf dem Markte befindlichen Kühlschränke waren ausschliesslich ausländischen Ursprungs und wurden entweder fertig eingeführt oder teilweise in der Schweiz ergänzt und zusammengebaut. Heute besitzen wir eine leistungsfähige Schweizer Kälteindustrie, die Kühlschränke in ganz hervorragender Qualität herstellt, die den besten ausländischen Marken mindestens ebenbürtig sind. Unter diesen nimmt der THERMA-Kühlschrank die führende Stellung ein. Die nebenstehenden Abbildungen zeigen einige Möglichkeiten, wie der THERMA-Kühlschrank bequem und zweckmässig in der Küche untergebracht wird.

Schülerin der Fachklasse Innenausbau der Kunstgewerbeschule Zürich

sucht Stelle als Zeichnerin

zu Architekten oder in Möbelgeschäft zwecks tüchtiger Weiterbildung. Bin gelernte Tapeziernäherin mit Erfahrung in Verkauf und Kundenberatung.

H. Knauth, Uhländstrasse 12, Zürich 10

Junger, selbständiger

INNENARCHITEKT

mit mehreren Wettbewerbserfolgen sucht Arbeit

Hans Guyer, Untere Zäune 19, Zürich. Telefon 2 30 09